

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1877

22.5.1877



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. 83.

Dienstag, den 22. Mai 1877.

II. Quartal. 69. Abonnements-Vorstellung.

Ein Sommernachtstraum.

Phantastisches Lustspiel in drei Akten von William Shakespeare; übersetzt von Schlegel, mit Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Personen:

| | |
|--|-----------------------|
| Theseus, Herzog von Athen | Herr Schneider. |
| Hippolyta, Königin der Amazonen, seine Braut | Frau Lange. |
| Egeus, ein Edler von Athen | Herr Höcker. |
| Hermia, seine Tochter | Fräul. Julie Schwarz. |
| Helena, Hermia's Freundin | Fräul. Joh. Schwarz. |
| Lysander, } Liebhaber der Hermia | { Herr von Horar. |
| Demetrius, } | { Herr Schilling. |
| Philostrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus | Herr Harlachner. |
| Squenz, ein Zimmermann | Herr Rebe. |
| Zettel, ein Weber | Herr Lange. |
| Flaut, ein Bälgenflicker | Herr Morgenweg. |
| Schlucker, ein Schneider | Herr Hansen. |
| Schnock, ein Schreiner | Herr Klages. |
| Schnauz, ein Kesselflicker | Herr Consentius. |

Gefolge des Theseus und der Hippolyta.

| | |
|----------------------------|----------------------|
| Oberon, König der Elfen | Fräulein Schaupp. |
| Titania, Königin der Elfen | Fräulein Bichler. |
| Puck, eine Elfe | Frau Grösser. |
| Bohnenblütte, } Elfen | { Minna Hemberger. |
| Spinnweb, } | { Clara Hemberger. |
| Senffamen, } | { Adelheid Seemann. |
| Motte, } | { Anna Schöllhammer. |
| Elfen | { Fräulein Wabel. |
| | { Fräulein Walter. |
| | { Fräulein Bacon. |

Elfen im Gefolge des Oberon und der Titania.

Die Handlung geht vor in Athen, und zwar im ersten und dritten Akte vor dem Palaste des Theseus, im zweiten in einem nahe gelegenen Walde.

Die Tänze sind arrangirt von Herrn Balletmeister Beauval.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Grösser.

Preise der Plätze.

| | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| Balkon-Fremdenloge . . . 3 M. 50 Pf. | Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf. | Logen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf. |
| Fremdenloge II. Rang 2 " 40 " | Parterre-Logen . . . 2 " 10 " | III. Rang. Sitzplätze . . . 90 " |
| Fremdenloge im Parterre 2 " 40 " | Logen II. Rang . . . 1 " 80 " | III. Rang. Stehplätze . . . 70 " |
| Logen I. Rang . . . 3 " — " | Parterre-Sperre . . . 2 " 10 " | IV. Rang. Mitte . . . 60 " |
| Balkon 3 " — " | Parterre 1 " 40 " | IV. Rang. Seite . . . 40 " |

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Mittwoch, den 23. Mai. Theater in Baden: 32. Abonnements-Vorstellung.

Maria und Magdalena. Schauspiel in vier Akten von Paul Lindau.

Donnerstag, den 24. Mai. Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zum Vortheil der Pensions-Anstalt der Großherzoglichen Hofbühne.

Fidelio. Oper in zwei Akten von Beethoven.

Leonore: Frau **Dustmann**, k. k. Kammerfängerin, zur zweiten Gastrolle.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.

B. E. . . . 504 M. J.